

# POSTURALE INTEGRATION™

## Ganzheit als verändernder Prozeß

Viele Menschen unserer Zeit klagen über Streß in der Familie, über Kopfschmerzen oder schwere Beine. Andere klagen über emotionale Probleme, wie unklare Ängste, Schwierigkeiten in der Beziehung oder daß sie sich verschlossen fühlen. Außerdem gibt es noch die eher geistigen Probleme, wie Fragen nach dem Sinn des eigenen Lebens oder der eigenen Berufung. Entsprechend suchen diese Menschen Hilfe bei einer Masseurin oder einem Psycho-Therapeuten oder einem Seelsorger.

Posturale Integration ist eine Methode ganzheitlicher Körperarbeit.

Posturale Integration wirkt gleichzeitig auf allen drei Gebieten an ihrer Persönlichkeitserweiterung: sie verbindet sorgfältige Arbeit am Bindegewebe mit Arbeit an emotionaler Befreiung und Bewußtseinsarbeit. Dabei verbessern Pi-Praktizierende nicht einen dieser drei Bereiche, sondern integrieren sie aus einer ganzheitlichen Sicht in das volle Potential einer Person. So mag jemand, der immer nur rational handelt, die Qualitäten gefühlsmäßigen Erlebens schätzen lernen, oder jemand anderes mag die körperlichen Grundlagen seines nach Erleuchtung strebenden Geistes genießen lernen.

Dementsprechend bedeutet der Name Posturale Integration, die Integration einer unversehrten Haltung im geistigen, emotionalen und körperlichen Sinn.

Posturale Integration arbeitet lösungsorientiert.

Sie werden in der gemeinsamen Arbeit sehr stark in die Gegenwart, in den Kontakt zum eigenen Körper und zum Pi-Praktizierenden geholt und können dabei auch Erlebnisse aus der Vergangenheit auf neue Art integrieren.

Posturale Integration ist klientInnenorientiert.

## SELBSTDARSTELLUNG

In dieser neuen Rubrik haben Einzelpersonen, Institutionen oder Firmen die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit in der LebensART vorzustellen.

Interessenten wenden sich bitte an:

**Redaktion LebensART, Telefon: 0511 / 66 69 65**

Wir arbeiten in Richtung einer von ihnen selbst mit uns entwickelten Lösung der gegebenen Probleme. So kann jede/r KlientIn jederzeit während der Arbeit überprüfen, ob sich die Behandlung in Richtung des gewünschten Ziels entwickelt. Das ermöglicht ein hohes Maß an Selbstverantwortung in der gemeinsamen Arbeit.

Posturale Integration wirkt erfahrungsorientiert.

Wir sprechen in der Anamnese über verschiedene Aspekte ihrer Fragen. Anschließend erkunden wir in gemeinsamer, respektvoller Einzelarbeit ihre Art zu Atmen, die Spannungsmuster ihrer Beuge- und Streckmuskeln und den Fluß der Körperenergie von den Tiefen ihres Körpers zu seiner Peripherie. Dabei werden sie eingeladen, neue Möglichkeiten des Bewegens, des Fühlens oder Denkens zu erproben. Es ist eine natürliche Folge von Posturaler Integration, daß sie diese Erfahrungen auch in ihren Alltag einfließen lassen.

Posturale Integration führt in neue Bereiche ihrer Wirklichkeit.

Grundlegend für Posturale Integration ist der körperorientierte Ansatz. Sie werden in Qualitäten des Seins eingeladen, die jenseits des Verstandes liegen. Ihr Körper kann lernen, spontan im eigenen Rhythmus zu pulsieren. Emotional mögen sie sich besonders froh und leicht fühlen oder ihr Geist wird erleben, auf welcher leichten Art neue, kreative Lösungen für ihre Fragen gefunden werden. Wir hören auf, in starren Verhaltensmustern zu reagieren, und uns als Opfer unserer Vergangenheit und Gegenwart zu erleben, oder pessimistisch in die Zukunft zu blicken. Sie können durch Pi lernen, wieder die Regie über Ihr Dasein zu übernehmen und sich dem Tanz des Lebens hinzugeben.

Posturale Integration entspricht keiner der traditionellen Heilbehandlungen und wird bei gesunden Menschen zur Steigerung deren Wohlbefindens angewendet.

Es bieten sich viele Möglichkeiten an, diese einzigartige Methode kennenzulernen: durch Literatur, Einführungsseminare oder persönliche Einzelsitzungen. Für Menschen aus helfenden Berufen, die ihr Fachgebiet erweitern und vertiefen wollen, bietet sich die Möglichkeit einer Ausbildung an. Die volle Ausbildung ist in einem 700-stündigen Baukastensystem aufgebaut, das berufsbegleitend absolviert werden kann. Außerdem werden Supervision und Weiterbildungskurse angeboten.

als Literatur bieten sich an:

**Jack Painter**

Körperarbeit und persönliche Entwicklung  
München 1984.

**Bernhard Schläge**

Artikel im Sonderband „Körpertherapie“  
der Zeitschrift Connection, Oktober 1994,

in allen einschlägigen Buchhandlungen erhältlich, Sondernummer der Zeitschrift Integration, zu bestellen über den Berufsverband (Adresse s.u.)

**Einführungsabend zum Kennenlernen für Interessierte am 2.12.94 in Zentrum Kugel e.v.; Odeonstr.4, 30159 Hannover; Tel: 05 11 / 161 42 11 hier können auch Informationsfaltblätter bestellt werden.**

**Einführungswochenenden**

**Termine telefonisch erfragen !**

Kontakt über:

**Silke Ziehl**, Eduard-Schmid-Str.10  
81541 München, 089 / 448 55 99

**Bernhard Schläge**, Steinmetzstr.24  
30163 Hannover, 0511/1 61 42 11

**Berufsverband für Posturale Integration e.V.**  
Postfach 45 41223 Mönchengladbach  
021 66 / 85 08 89